

Turntäsche

www.tvberlingen.ch

Mitteilungen des Turnvereins Berlingen

Redaktion:

Erwin Kasper, Bachstrasse 5, 8267 Berlingen
Tel. 052 770 22 60, E-Mail: ekasper@hispeed.ch



Erscheint
viermal jährlich
29. Jahrgang

Nr. 2, Juli 2013

Herzlicher Empfang

Die Berlinger Turnerinnen und Turner bedanken sich bei den Ortsvereinen und bei der Bevölkerung

Das Eidgenössische Turnfest 2013 in Biel ist bereits wieder Geschichte. Für viele wird es aber als ein Turnfest mit zwei Gesichtern unvergesslich bleiben. Zum einen war es ein farbiges, fröhliches Turnfest, mit begeisternden Wettkämpfen und einer einmaligen Ambiance am See, das dem Slogan «Gymnastique Fantastique» alle Ehre machte. Und zum andern war es die Tatsache, dass das Festgelände zweimal durch ein Unwetter verwüstet wurde und es Verletzte zu beklagen gab. Dies machte alle Beteiligten sehr betroffen.

Die Berlinger Turnerinnen und Turner hatten Glück, sie blieben von den Unwettern (Einzelturnen und Spiele am ersten Wochenende und Sektionswettkämpfe

am zweiten Wochenende) verschont. Die genauen Resultate und Berichte vom «Eidgenössischen» werden in der nächsten «Turntäsche» veröffentlicht.

Ein herzliches Dankeschön

Es ist immer wieder toll, wie in Berlingen die Vereine von Kantonalen und Eidgenössischen Festen zuhause von den andern Ortsvereinen mit ihren Fahndelelegationen, begleitet von viel Publikum aus der Bevölkerung empfangen werden. So auch am 23. Juni bei der Heimkehr vom Eidgenössischen Turnfest in Biel. Deshalb ist es der Turnerfamilie ein grosses Bedürfnis, sich für den riesigen Empfang, den spendierten Apéro und das spendierte Fass Bier im «Hirschengarten» herzlich zu bedanken.



Frühlingshöck beim Frauenturnverein

Trudi Oehler und Eveline Hager – zwei verdienstvolle Ehrenmitglieder

20 Ehren- und Aktivmitglieder besuchten am 8. April im Restaurant Schiff den traditionellen Frühlingshöck des Frauenturnvereins. Die Anwesenden wurden von der neuen Präsidentin Sibylle Kull begrüsst und erfuhren Neuigkeiten zu diversen Aktivitäten.

Zum Maibummel am 9. Mai informierte Cathie Hemminger: bei Winterwetter bereitete das Rekognoszieren (mit ihrem Kompanion Marlies Kasper) sehr viel Mühe, aber die Abfahrts- und Wanderzeiten sowie den Preis für den Brunch konnte sie uns angeben.

Am ETF werden sechs Frauenturnerinnen mit der Männerriege am 22. Juni in Biel am Fit&Fun-Wettkampf teilnehmen. Am Sonntag, 23. Juni, kehren alle teilnehmenden Berlinger Riegen gemeinsam zurück.

Seit der Jahresversammlung habe sich nichts Neues zur Turnfahrt vom 24./25. August ergeben, berichteten die beiden Organisatorinnen Käthi Heiniger und Lisa Kull.

Von der Abendunterhaltung im vergangenen November erhielten wir erfreulicherweise über Fr. 2300.– für unsere Einsätze.

Jährlich müssen sechs Berichte für die Turntäsche geschrieben werden. Drei davon schreibt die Aktuarin (Jahresversammlung, Frühlings- und Herbsthöck), für die andern drei stellt sich Monica Zweifel zur Verfügung (Maibummel, Turnfahrt und Waldweihnacht).

Als krönenden Abschluss konnte die Präsidentin zwei verdiente Mitglieder ehren: Trudi Oehler und Eveline Hager erhielten für 40, bzw. 25 Jahre Ehrenmitgliedschaft ein kleines Geschenk.

Nach dem geschäftlichen Teil wurden wir aus der «Schiffsküche» verwöhnt und öfters gab die eine oder andere Turnerin ein heiteres Gedicht oder eine kleine Geschichte zum Besten. Wir konnten wiederum einen sehr gemütlichen und unterhaltsamen Abend verbringen – und dies erst noch in netter Gesellschaft!

Die Aktuarin: *Maja Oswald*

Maibummel mit unbekanntem Ziel

Ein herrlicher Morgen ohne Aussicht auf Muskelkater beim Frauenturnverein

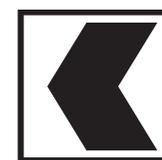
Am Auffahrtsmorgen traf sich eine ansehnliche Schar beim Bahnhof, um von einigen Chauffeusen an den Waldrand von Reutenen kutschiert zu werden. Von da an ging es zu Fuss durch Wald und über Land via Homburg dem immer noch unbekanntem Ziel entgegen. Eifrig wurde geschwätzt, gelacht und ausgetauscht. Einzig ein kurzer Regenschauer stoppte uns Frauen einer Tenü-Anpassung wegen. Und dann liess die Richtung einige Wegkundige errahnen, wo unser Ziel und Frühstück zu finden sei. Das Ziel hiess Schloss Klingenberg. Inmitten idyllischer Landschaft gelegen, hiess dieses uns in seinen geschichtsträchtigen Mauern willkommen. Waren es unsere bestens trainierten Beine oder wohl der Hunger, welche uns die vorbereitete Strecke schneller gehen liess, als geplant. So durften wir in aller Ruhe die Umgebung samt Schlosskapelle besich-

tigen. Diese beinhaltet einen hochbarocken Altar mit Kreuzigungsszene.

Nun aber duldete der Zmorge keinen Aufschub mehr. Durch die Schlossküche gelangt man in einen wunderbaren Salon mit schönster Stuckdecke. Amächelg gedeckte Tische waren vorbereitet und wir wurden flugs und äusserst freundlich mit allem bedient, was einen feinen Zmorge ausmacht. Auch die per Auto angereiste Gruppe tat sich gütlich.

Der Rückweg, eine Variation des Hinwegs, wurde bei angenehmer Temperatur und ohne nass zu werden angetreten. Ein wunderbarer Morgen mit viel Musse, viel Gesprächen und ganz ohne Aussicht auf Muskelkater. Ein Dankeschön an die Vorbereiterinnen Cathie und Marlis.

Monica Zweifel



Thurgauer
Kantonalbank

Neubauten

Umbauten

Industrieanlagen

Reparaturservice

Wir sind
immer
am Ball!



Gromann+Murer AG
Sanitäre Anlagen
8267 Berlingen

Tel. 052 76115 06 Fax 052 76115 10

wellness am bach

...von Kopf bis Fuss

- Gesichts-Pflege-Behandlung
- Wirbelsäulenbehandlung nach Dorn und Breuss
- Ganzkörpermassage
- Lymphdrainage
- Lomi Lomi Nui
- Unterschenkelmassage
- Salz-Körper-Peeling
- Body-Detox-Fussbad
- Abonnement 11 für 10

Termine:
Di-Do oder nach Vereinbarung

Sonja Kasper | Dornpraktikerin | Bachstrasse 5 | 8267 Berlingen
052 770 22 60 | 079 366 59 23 | sonja.kasper@gmx.ch

Ein Maibummel mit Wild-West-Stimmung

Die Männerriegler waren im Kemmental zu Gast

Rund zwanzig Männerriegler versammelten sich am Auffahrtstag-Morgen beim Bahnhof, bereit für den durch Präsident Ueli Oswald organisierten, traditionellen Auffahrtsbummel. Dieser führte ins Kemmental nach Alterswilen/Siegershausen, wo Ueli seine Jugendzeit und Fliegerjahre verbrachte, ehe er in Berlingen am See sesshaft wurde.

Gemeinsam ging's zuerst per Bahn bis Tägerwilen. Hier trennte sich die Spreu vom Weizen. Die Wanderlustigen legten von dort an den Weg zum ersten Treffpunkt, dem Bommer-Weiher, zu Fuss zurück, während die «etwas weniger gut Befussten» mit der Bahn bis Siegershausen weiterfuhren und von dort die kurze Strecke zum Bommer-Weiher ebenfalls auf Schusters Rappen zurücklegten.

Den etwas zweifelhaften Wettervorhersagen folgend, hatten einige Pessimisten ihren Regenschirm oder Knirps dabei.

Sie wurden mit einem kurzen und sanften Regenschauer oberhalb Tägerwilen dafür entschädigt.

Nachdem die Hanglagen des Tägerwiler Gemeindegebietes in der frischen, grünen Natur «von West nach Ost abgeschritten waren», ging's dann, immer Uelis Spuren folgend, südwärts durch den Tägerwiler- und den Neuwiler-Wald über Schwaderloh dem Bommer-Weiher entgegen, wo die andern Kameraden bereits durstig die Ankunft der Wandergruppe ersehnten. Aber Fehlanzeige – die feuchte Belohnung wartete erst nach einem kurzen, gemeinsamen Tippel im Restaurant Sonnenhof in Siegershausen auf die Männerturnschar. Dort gab es dann endlich das ersehnte Bier. Und zur Beruhigung der knurrenden Mägen wurden grosse Aufschnittplatten mit Käse aufgetischt. So entwickelte sich eine heitere Tischrunde, bei der manch neue Episoden aufgetischt, belächelt oder kritisiert wurden.



Dank dem, dass Präsident Ueli Oswald im Sonnenhof wohl kein unbeschriebenes Blatt ist, und, dank dem immer mehr auflebenden Wirtshausbesitzer Peter Wirth, hatte die MRB dann die Gelegenheit, einen Rundgang durch den westlichen Teil des Gebäudes, in dem sich «Lucky's Saloon» – ein Wildwest-Saloon erster Güte – befindet, zu besichtigen. Schon beim Betreten dieser Räumlichkeiten fühlte man sich gleich in den Wilden Westen versetzt. Gigantisch, mit wieviel Liebe und Herzblut dieser Saloon stilecht eingerichtet und dekoriert war. Nebst dem grossen Restaurations-Saal, wo allmonatlich Wildwest-Events mit Country-Live-Musik durchgeführt werden, gab's eine Bar und darüber eine Empore, ebenfalls mit Gästetischen bestückt. Für die Männerriegler war die gleich danebenliegende «Wettkampfa-Arena» Herausforderung und Highlight

zugleich: Hier konnten sie sich messen beim Luftgewehrschiessen auf fahrende Ziele, beim Bogenschiessen mit echten Indianerbogen oder beim Messer- und Tomahawk-Werfen. – Kurzum: der «Lucky-Saloon» entpuppte sich als echter Geheimtipp für alle Cowboy- und Indianer-Fans, die gerne wieder mal so richtig Wildwest-Luft schnuppern, erleben und dementsprechend bei Country-Musik vorzüglich dinieren möchten. Näheres unter: www.lucky-saloon.ch.

Nach der Besichtigung ging's nochmals zurück an den Wirtshautisch, zu einem Abschiedsdrink und dann weiter zum Bahnhof Siegershausen, wo die Männerriegler den Zug für die Heimreise bestiegen. Im Namen aller Beteiligten danke ich dem Präsidenten für die Organisation dieses tollen Ausfluges ganz herzlich.
Erwin Kasper



GARTENSERVICE
Bruno Scheidegger, 8267 Berlingen
Tel. 052 761 23 00
info@bs-garten.ch

wplaner
Widmer Pfister Leuch AG
dipl. Architekten FH Raumplaner FSU
Mittlere Gasse 9 8590 Romanshorn
www.wplaner.ch

W. LUTZ HOLZBAU AG
www.lutz-holzbau.ch
ZIMMEREI
SÄGEREI
SCHREINEREI
BEDACHUNGEN
8267 BERLINGEN
Tel. 052 761 16 13 - Fax 052 761 14 75

pipo's
Sommerzeit - Cocktailzeit
bequem geniessen, im Liegestuhl
im Sommersessel,
unterm Sonnendach
oder in der Schirmbar.
BAR
Philipp Kasper
beim West Point
8267 Berlingen
079 402 70 49
Mo-Sa 11 bis 24 Uhr
So 11 bis 18 Uhr



Geglückter Jugendspieltag SEER 2013

Kurzer Rückblick und Dank des Organisationskomitees

Nachdem der Turnverein Berlingen zusammen mit der Damenriege schon im Jahre 2011 den Kreisjugendspieltag Seerücken in Steckborn organisierte, wurde den beiden Vereinen auch für das Jahr 2013 die Organisation für den Jugendspieltag Seerücken zugesprochen. Ende 2012 begann das OK mit der Organisation. Da das ganze im gleichen Rahmen wie vor zwei Jahren ablaufen sollte, konnte man von der schubladisierten Planung aus dem Jahre 2011 profitieren und auf Bewährtes zurückgreifen. Weil die Anlagen in Berlingen zu klein sind, wurde der Spieltag am Sonntag 28. April 2013 wiederum im Feldbachareal Steckborn durchgeführt.

74 Mannschaften im Korb- und Jägerball in jeweils vier verschiedenen Kategorien kämpften um Punkte und Treffer. Dazu mussten im Vorfeld erst die Spielfelder eingezeichnet, abgesteckt und abgesperrt werden. Für die Zuschauer, Kampfrichter, Knaben und Mädchen, wurde eine Festwirtschaft eingerichtet, wo die Pommes frites wieder einmal der absolute Renner waren. Zusätzlich gab es für die Spieler- und Spielerinnen über den Mittag eine Faszstrasse, wo man sich mit einer feinen Penne stärken konnte. Das Rechnungsbüro wurde vor allem nach den Vorrunden- und Final-

spielen stark beansprucht und der Spielplan wies keinerlei Verzögerungen auf.

Am Morgen waren noch die warmen Kleider ratsam, doch gegen Mittag hin verlängerte sich die Warteschlange am Soft-Ice-Stand beträchtlich. Petrus hatte glücklicherweise den schützenden Regenschirm aufgespannt, so dass die Spiele von Regenschauer verschont blieben. Ausser kleineren Blessuren gab es auch keine Verletzungen, und das OK schaut heute noch sehr zufrieden auf den vergangenen Spieltag zurück.

Turnverein- und Damenriege Berlingen bedanken sich recht herzlich bei allen, die in irgend einer Form diesen Anlass möglich machten, ihn unterstützten und besuchten!

Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei
OK Präsident Spieltag SEER

Cyrill Kasper

Das OK setzte sich wie folgt zusammen: *Cyrill Kasper, Präsident; Manuela Oswald, Vizepräsidentin; Hansruedi Iseli, Wettkampfplätze; Alessia Terrulli, Festwirtschaft; Lorenz Oswald, Aktuar; Yvonne Spiess und Melinda Oswald, Rechnungsbüro; Daniel Kasper, Kassier. Vertreterinnen TGTV: Susanna Böhi, Sonja Geiger.*



Keine Spitzenplatzierungen am Jugendspieltag

Die Berlinger Jugend- und Mädchenriege am Jugispieltag in Steckborn

Mit dem Ziel, möglichst alle Kinder und Jugendlichen aus der Mädchen- und Knabenriege mitnehmen zu können, bildeten wir auch dieses Jahr gemeinsame Teams. So war es möglich, Berlingen mit drei Mannschaften zu vertreten. Es waren dies je ein Team in den Korbballkategorien A (Knaben) und B (Mädchen), sowie ein Jägerballteam in der Kategorie A (Knaben).

Frisch und munter fuhren wir am 28. April, morgens um sieben Uhr, gemeinsam mit der Mädchenriege mit den Velos ins Feldbachareal, wo die Turniere sozusagen vor unserer Haustüre stattfanden. Währenddem die Jungs in den Vorrundenspielen des Korbballturniers Sieg an Sieg reihten, lief es den Jägerballern und den Korbballerinnen nicht so gut. Dennoch wurde um jeden Punkt gekämpft, was bei den Jägerballern mit einem Sieg im letzten Gruppenspiel belohnt wurde.

Nach einer kurzen Mittagspause, in welcher wir von der Metzgerei Albrecht mit einer feinen Pasta gestärkt wurden, ging es in die entscheidenden Plazierungsspiele. Diese verliefen nun auch bei den

Korbballern eher ernüchternd. Dementsprechend sah dann auch die Tabelle aus. Sie belegten den 5. und damit letzten Rang, die Korbballerinnen und Jägerballer waren nur minim besser und belegten beide den zweitletzten Platz, den 11. von 12 bzw. 9. von 10 Plätzen. Nichtsdestotrotz konnten die Jägerballer wiederum ihr letztes Spiel gewinnen und das Turnier mit einem Erfolgserlebnis abschliessen.

Im Anschluss an die zahlreichen Spiele hatten wir nun ein wenig Zeit, Sonne, See und das eine oder andere Glacé zu geniessen. Nach der Rangverkündigung sattelten wir unsere Velos und machten uns auf den Heimweg.

Zum Schluss möchte ich mich bei der Mädchenriege für die tolle Zusammenarbeit, bei den Kindern und Jugileitern für den engagierten Einsatz im Training und während dem Spieltag, und besonders bei den mitgereisten Fans für die lautstarke Unterstützung bedanken.

Olivier Kasper



Seestern

Restaurant-Hotel

Grosse Seeterrasse
Gutbürgerliche Küche
Eigener Bootsteg
Gepflegte Gästezimmer

8267 Berlingen
Telefon 052 761 32 32
Anita Stoop

Ob Regen oder
Sonnenschein –
im «Seestern» kehrt man
gerne ein!



Schöne
Aussichten
für schöne
Drucksachen

Druckerei Steckborn

Bote vom Untersee
und Rhein

8266 Steckborn
Tel. 052 762 02 22
www.druckerei-steckborn.ch
info@druckerei-steckborn.ch

Ihr Partner, wenn's um Drucksachen geht!



«Schneebericht» mitten im Sommer

Wie die Aktivriege ihr Skiweekend überlebte

Die rechtliche Prüfung auf Verletzung des Persönlichkeitsschutzes hat länger gedauert als geplant. Doch nun sind die Untersuchungen abgeschlossen und der Bericht kann mit gutem Gewissen veröffentlicht werden.

Dieses Jahr war der Ansturm für das TV-Skiweekend so gross, dass ein Bus nicht ausreichend war und wir uns mit zwei Fahrzeugen und insgesamt 15 Personen auf den Weg nach Arosa machen mussten. Mit Hermann war dieses Mal sogar noch ein «special Guest» vom Musikverein mit dabei. Die Fahrt verlief angenehm und auch das Morgenessen beim ersten Stopp im Heidiland war ein Genuss. Aaron nahm sich dies besonders zu Herzen und füllte sein Tablar, als wollte er den ganzen TV durchfüttern. Währenddessen genoss Kevin sein Frühstück in einsamer Ruhe, und nach zirka 20 Minuten fand auch er den Weg zu unserem Tisch. Zu diesem Zeitpunkt wussten wir noch nicht, dass dies bezeichnend für das ganze Wochenende werden sollte.

Danach ging die Fahrt weiter und wir genossen eine eindrückliche Passfahrt von

Chur nach Arosa. Weil Aldo das schnelle Auto besass, kam er nicht nur früher an, sondern fand auch die Unterkunft auf Anhieb. Es hat sich gezeigt, dass GPS gegenüber Google Maps überlegen ist. War doch die Jugendherberge gemäss Google etwa 1,5 Kilometer vom effektiven Standort entfernt. Nachdem wir auch diese Hürde geschafft hatten, machten wir uns auf den Weg zur Gondelbahn. Hier teilte sich unser Trupp zum ersten Mal. Die einen nahmen den Bus Richtung Tal, die andern, denen der Weg über die Strasse zu weit war, nahmen denjenigen Richtung Berg. Angekommen an der Bergstation zeigte sich auch schon die Sonne und fast alle freuten sich auf das Pistenvergnügen. Einzig Hansruedi, gezeichnet von seinen letzten Erfahrungen auf Skiern und Mäny, der keine Ausrüstung dabei hatte, zogen den Liegestuhl vor. Wir waren nicht die einzigen, welche die hervorragenden Schneeverhältnisse ausnutzen wollten, und so bildeten sich grössere Schlangen vor den Sesselbahnen.

Für den Mittag trafen wir uns alle wieder im Restaurant und hatten dank Hans und

Mäny sogar einen freien Tisch. Zudem wurden wir zu unserer Freude mit live «Berglermusik» berieselt. Für den Nachmittag wuchs die Gruppe der Nichtskifahrer bereits an und nach der ersten Bergfahrt mit der Sesselbahn entschloss sich auch Cyrill dem Team «Après-Ski» beizustehen. Der Rest machte sich auf den Weg, die Pisten noch etwas unsicher zu machen. Dementsprechend liess auch das nächste Highlight nicht auf sich warten. Ein Sessellift mit zwei nacheinander folgenden Ausstiegen sorgte für Verwirrung und so verloren wir Kevin ein weiteres Mal. Oder war dies nur ein getarnter Abgang um ebenfalls frühzeitig den Après-Ski zu geniessen? Wir wissen es bis heute nicht. Da die Gruppe der Skifahrer allmählich kleiner wurde, entschlossen sich auch die Letzten, zum Restaurant zurückzukehren. Leider war die Zeit etwas knapp, fuhr doch die letzte Bahn zur Talstation bereits um 17 Uhr und es hatten sich einige entschieden, die Skier ruhen zu lassen. Es kann gesagt werden, dass trotz Umwegen alle heil bei der Talstation ankamen. Da entschied man sich, den Bus zur nächsten Après-Ski-Bar zu nehmen. Es kam wie es kommen musste.

Fast alle schafften es auf den Bus, bis auf die Person, welche noch Geld abheben musste, wer auch immer das wieder war. Nach einem kurzen Aufenthalt fuhren wir zurück zur Unterkunft und während die ältere Generation das 4er-Zimmer in Beschlag nahm, gab sich der Rest mit dem 14er-Zimmer ab.

Nachdem alle geduscht hatten, machten wir uns auf den Weg zum nächsten Abenteuer, dem Suchen des Restaurants. Die Organisation hatte sich entschieden, nichts zu reservieren, um etwas Spannung aufrechtzuerhalten. Beim ersten Italiener, in der Hoffnung auf Pizza, fanden wir auf Anhieb Platz für 15 Personen. Den Grund dafür fanden wir in der Karte, es gab weder Pizza noch sonst ein Menü unter Fr. 40.–. Da wir nicht nach dem Motto «mir händs jo» (zuviele Studenten und Lehrlinge) unterwegs waren, entschlossen wir uns für einen diskreten Rückzug. Leider zu spät für den Tisch, der bereits die Getränke bestellt hatte. So trennten wir uns auf mit dem Ziel, dass die eine Gruppe ein neues Restaurant suchen geht und die andere ihre Getränke austrinkt. Schlussendlich gingen eine klei-



Eine Äre ging zu Ende

Nach 25 Jahren Leiterin der Altersturngruppe Berlingen trat Heidi Lutz zurück



Auch die Berlinger Turnerfamilie dankt Heidi Lutz für ihren grossartigen und beispielhaften Einsatz als Leiterin Altersturnen der Berlinger Seniorinnen während 25 Jahren.

Mit viel Freude und grossem Engagement hat Heidi Lutz vor 25 Jahren aus der grossen Berlinger Turnerfamilie das Altersturnen für Seniorinnen übernommen.

Einatmen, Knie beugen, Arme schwingen... gehörten genau so zum Repertoire wie ein Hindernislauf mit Ball um Stangen, Gleichgewichtsübungen, usw. Die Turnstunden, von passender Musik begleitet, waren immer toll vorbereitet, abwechslungsreich und spannend. Mit grossem Elan hat die Gruppe bis vor zwei Jahren aktiv an den Abendunterhaltungen der Berlinger Turnerfamilie teilgenommen.

Neben all der Fitness kam aber auch der Spass nie zu kurz.

Der jährliche Ausflug – von Heidi geplant und geleitet – wurde immer mit Spannung erwartet und war immer bestens besucht. Die Ausflüge mit dem Car nach Bern – wo einige Damen eine kleine Dusche auf dem neu gestalteten Bundesplatz erwischten, – ins Glarnerland, zu Heidis Eltern nach Rehetobel, zur Donauquelle aber auch in die nähere Umgebung auf den Arenenberg sind in bester

Erinnerung und im Jahrbuch von Heidi mit Reisebericht und Fotos genauestens dokumentiert.

Auch die aktive Teilnahme an der Berlinger Fasnacht, die jährlichen Ausflüge mit dem Schiff nach Stein am Rhein oder Radolfzell, eine Fahrt mit der Rösslikutsche von Walter Farner, ein Kafiplausch im Garten vom «Wohreberger», wenn's den arg zu heiss war fürs Turnen... das alles wurde immer liebevoll von Heidi organisiert. Konnte eine Turnerin einmal den Weg in die Turnstunde oder einen anderen Treffpunkt alleine nicht schaffen, ein Anruf genügte und Heidi bot einen Fahrdienst an...

Viele Turnerinnen hat Heidi kommen, aber auch immer wieder Turnerinnen gehen sehen... Und so wurde im Lauf der Jahre das Grüppchen immer kleiner...

Gross war der Schreck, als Heidi vor mehr als einem Jahr bereits ankündigte, Ostern 2013 aufzuhören. All ihre Bemühungen, eine Nachfolgeregelung zu finden, verliefen leider im Sande.

Und so hat Heidi am Montag, 25. März 2013 im «Hirschen» Berlingen zur definitiven letzten GV eingeladen. Viele sind gekommen um sich von Heidi persönlich zu verabschieden und ein letztes Mal gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen.

Mit einem lachenden und einem grossen weinenden Auge hat Heidi Lutz die letzte Seite in ihrem so vorbildlich geführten Turnerjahrbuch geschlossen.

Danke Heidi für Deine Freundschaft und Deinen unermüdlichen, menschlichen und engagierten Einsatz.

Deine Turnerinnen

ne Gruppe in die Pizzeria und der Rest in ein Grill-Restaurant. So konnte jeder essen was er wollte. Anschliessend traf man sich wieder zur gemeinsamen Party im Kursaal. Da an diesem Abend ein besonders angesagter Event auf dem Programm stand (Schlagerabend), belief sich der Eintritt auf Fr. 20.–. Aufgrund unseres Verhandlungsgeschickes konnten wir den Eintritt wenigstens um die Hälfte drücken. Allerdings waren nicht alle von dem Programm angetan. So entschieden sich die älteren Semester bereits Richtung Unterkunft zu gehen und unterwegs noch einen Schlaftrunk zu nehmen. Daraus ergab sich die kuriose Situation, dass am Schluss die jüngere Generation (mit wenigen Ausnahmen) die Schlagerparty «rockte» und die Älteren bereits im Bett waren. Bis um 1 Uhr hielten es die meisten aus, aber dann hatten sie genug gesehen und es blieben nur noch drei Personen übrig, der harte Kern. Hiermit endet auch die Berichterstattung für den ersten Tag.

Frisch und munter – die im 14er-Zimmer vielleicht etwas weniger – genossen wir ein mehr oder weniger ausgiebiges Frühstück. Einzig Aaron und Silvio standen etwas früher auf, um so nochmals in den Genuss vom Skifahren zu kommen. Leider war nur noch die Hälfte der Bahnen in Betrieb, was sie jedoch erst später

herausfanden. Der Rest machte sich gar nicht erst die Mühe die Skier nochmals hervorzunehmen. Allerdings nahmen wir den Weg zur Bahn doch noch in Anlauf, um wenigstens nochmals das Bergfeeling zu geniessen. Währenddessen wurde Oli auf halbem Weg vom Schaufenster eines Delikatessenladens abgelenkt. Er nahm dann das nächste Bähnchen. Angekommen in der Mittelstation wurde der Sieger im «Hoseabe» erkoren. Der «Bänkler» machte seinem Namen alle Ehre und konnte sich vom Gewinn im «Hoseabe» das Mittagessen finanzieren. Nach dem Mittagessen hatten auch Silvio und Aaron genug vom Skifahren und somit war die Truppe wieder komplett. Kurz darauf machten sich alle auf den Weg zur Talfahrt. Mit der neuen Zählmethode «wenn Kevin da ist, sind alle da» war auch schnell herausgefunden, ob alle wieder im Bus Platz genommen haben. Danach machten wir uns auf eine abenteuerreiche Rückfahrt, auf der wir geschätzte fünf Pinkelpausen einlegen mussten, und zusätzlich durften wir uns ein Konzert merkwürdiger Töne anhören.

Zum Schluss möchte ich der Firma Staub Heizungen, Steckborn, herzlich für das Zurverfügungstellen des Firmenbusses danken.

Der Organisator



Wichtige Termine im Jahresprogramm

Juli	12.–14.	Turnfahrt	gem. Einladung
August	1.	Bundesfeier	Chloose
	?	Funkenfäscht mit Männerriege	gem. Einladung
	18.	Kant. Männerspieltag	Frauenfeld
Sept.	7.	Weinfest	Schümperli-Keller
	20.	TG TMM	Gachnang
	28.	Schlussturnen	Unterseehalle/Sportplatz
Nov.	8.	Kreis-Hallenkorbballmeisterschaft	diverse Orte
	26.	Termin-Koordinationsitzung Dorfvereine	gem. Einladung
Dez.	6.	Klausabend Turnerfamilie	Rest. Hirschen
	7.	Abgeordnetenversammlung TGTV	Salenstein
	17.	Waldweihnacht Jugi US/OS	Burst
	20.	Schlussstock	gem. Einladung

2014:

Januar	24.	135. Jahresversammlung	Restaurant Hirschen
Nov.	19.	Hauptprobe Turnshow 2014	Unterseehalle
	21.	Turnshow 2014	Unterseehalle
	22.	Turnshow 2014	Unterseehalle



Mehr Bilder und Berichte vom ETF in der nächsten Ausgabe.

SEE OPTIK G M B H
 STECKBORN
 Brillen und Kontaktlinsen

Seestrasse 107, 8266 Steckborn
 Tel. 052 770 22 77 · www.seeoptik.ch



Brugger & Zimmermann
 Bauunternehmung
 8267 Berlingen
 Tel. 052 761 15 32
 Neubauten – Umbauten – Reparaturarbeiten

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **23. September 2013**